

Silo-Anstrich Grün/Weiß

Wasserverdünnbarer, streichbarer Silowandanstrich auf Kunststoffbasis (mit Schimmelschutzzusatz) für innen und außen

Anwendung

Silo-quick Silo-Anstrich dient als Anstrich für Futter-Silos. Silo-Anstrich ist verwendbar auf Bitumen, Beton, Mauerwerk und Eternit. Auf Metall nach Korrosionsschutzanstrich.

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung: Der Untergrund muss trocken und saugfähig, rissfrei, frei von Öl, Staub, losen Teilchen und Ausblühungen, fest und tragfähig sein (sh. VOB DIN 18363). Sehr unebene oder beschädigte Oberflächen sollten plangespachtelt und anschließend grundiert werden. Kalk- und Mineralfarbenanstriche soweit möglich mechanisch entfernen. Tragfähige Lackfarbenanstriche matt schleifen. Flächen evtl. mit einer Wasserhochdruckanlage reinigen.

ACHTUNG: Bei Innenbeschichtung von Beton muss sichergestellt sein, dass die Außenflächen gegen Wasser isoliert sind, sonst besteht Gefahr der Ablösung im Innerbereich.

Glatte, dichte Betonflächen durch Sandstrahlen leicht anrauen. Bei frischem Beton muss eine Abbindezeit von 4 – 6 Wochen vor der Beschichtung eingehalten werden.

Saugende, kreibende und sandende Untergründe müssen vor Beschichtung mit Silo-quick Silo-Anstrich Grün/Weiss mit 30 % Wasser (Umgebungstemperatur) verdünnt ein- bis zweimal grundieren.

Verarbeitungshinweise: Die Umgebungstemperatur sollte mindestens +15° C und die relative Luftfeuchtigkeit nicht über 80 % betragen. Die Temperatur der zu beschichtenden Objekte muss mindestens 3° C über dem Taupunkt liegen und darf nicht unter 5° C und nicht über +30° C betragen.

Die Farbe nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Niedrige Temperatur bei der Verarbeitung kann die Trockenzeit deutlich verlängern.

Farbe vor Verarbeitung sorgfältig aufrühren.

Verarbeitungsart:

- Streichen oder Rollen – am besten eignen sich kurzflorige Lammfellroller
- Hochdruck-Spritzen – Düsengröße 2,0 – 3,0 mm, Spritzdruck 3 – 4 bar

Die Viskositätseinstellung erfolgt je nach Verarbeitung und Düsengröße mit max. 10 % Wasser.

Beschichtungsaufbau:

Bei der Verarbeitung als Siloschutz sind bei Erstanwendung 3 Anstriche erforderlich:

- Grundieren: Silo-quick Silo-Anstrich Grün / Weiss verdünnt mit 30 % Wasser
- Deckanstrich: 2 x Silo-quick Silo-Anstrich Grün/Weiss unverdünnt bzw. mit max. 10 % Wasser verdünnt
- Bei Fahrsilos die Bodenplatte gründlich mit Silo-quick Bitumen Siloanstrich schwarz streichen.

Verbrauch: Je nach Untergrund ein verdünnter Voranstrich mit ca. 150 g/m² und 2 Deckanstriche je ca. 200 – 250 g/m²

Trocknung: Bei normalen atmosphärischen Verhältnissen nach 2 – 3 Stunden trocken und nicht mehr wasserlöslich.

Bei Verwendung als Siloanstrich ist vor dem Silieren eine Zeitspanne von mind. 14 Tagen zur Nachhärtung des Anstrichs unbedingt einzuhalten.

Bestehende Anstriche sollten alle 1 – 2 Jahre erneuert werden. Silo-quick Silo-Anstrich Grün/Weiss ist mit sich selbst überstreichbar

→ weiter auf Seite 2

Silo-Anstrich Grün/Weiß

Seite 2

Technische Daten

Farbe: weiß und grün

Glanz: matt

Lieferviskosität bei 20° C: ca. 70 dPa.s

Verdünnung: Leitungswasser mit Härtegrad unter 13°dH (Umgebungstemperatur)

Dichte bei 20° C: ca. 1,5 g/cm³

Festkörper: ca. 62 %

Festkörpervolumen: ca. 43 %

VOC-Gehalt: <140 g/l

Verbrauch: abhängig von Verarbeitungsart und Saugfähigkeit des Untergrundes. Genaue Werte können nur durch Probeanstriche am Objekt ermittelt werden

Lagerfähigkeit

Originalverschlossene Gebinde haben bei kühler und trockener Lagerung eine Haltbarkeit von 12 Monaten.

Bei Transport + Lagerung vor Frost schützen. Bei längerer Lagerung pH-Wert (ca. pH 9) prüfen.

Bei farbigen Beschichtungsmaterialien sind geringe Farbtonunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionschargen unvermeidlich. Dies ist bei der Arbeitsausführung zu berücksichtigen; wenn auf eine einheitliche Farbgestaltung Wert gelegt wird, sind aneinander angrenzende Arbeitsabschnitte mit derselben Charge (s. Etikett) auszuführen.

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt. Da Anwendung und Verarbeitung jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden.